

# Greifswald würdigte ehrenamtliches Engagement beim Stadtempfang am 14. Mai 2018

Fortsetzung von Seite 1

## Mit dem Silbernen Greifen wurden geehrt:

### Jutta Hietkamp:

Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement in verantwortlichen Positionen kam bereits mehreren Vereinen und Initiativen maßgeblich zu Gute, dazu gehören der Kreissportbund Vorpommern-Greifswald e. V., der Reitsportclub Greifswalder Bodden Neuenkirchen e. V., der Kreisreiterbund und der Schüleraustausch im Rahmen der Städtefreundschaft Greifswalds mit der texanischen Stadt Bryan/College Station. Seit 2013 unterstützt Jutta Hietkamp als Vorstandsmitglied des Fördervereins für krebserkrankte Frauen in der Frauenklinik Greifswald e. V. und den Verein zur Unterstützung krebserkrankter Kinder und der Krebsforschung im Kindesalter Greifswald/Vorpommern e. V. Gemeinsam mit allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern setzt sie hilfreiche Projekte um, dazu gehören beispielsweise die jährliche Tombola-Aktion und in regelmäßigen Abständen der Frauen-Flohmarkt. Die Aktivitäten der derzeit 42 aktiven Vereinsmitglieder zielen auf die Verbesserung der Gegebenheiten in der onkologischen Tagesklinik, zuvorderst auf das Wohlergehen der Patientinnen. Zahlreiche Kinder, deren Eltern und Geschwisterkinder, zahlreiche Frauen und deren Angehörige verdanken Jutta Hietkamp ganz persönlich zahlreiche kostbare Lebensmomente.

### Christiane Sitterlee:

Seit dem 17. Mai 2010 gehört sie zu den überaus engagierten Mitgliedern des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - bis 2016 zunächst als stellvertretende und seit zwei Jahren als Vorsitzende. Äußerst zustrebend, geduldig und mit Freude nimmt sie die Interessen der Senioren wahr. Aktiv geht sie auf Verantwort-



Gratulation von Dr. Stefan Fassbinder und Birgit Socher für Jutta Hietkamp und Christiane Sitterlee, Foto: Pressestelle

liche zu, ganz gleich, ob es sich um Mitarbeitende in der Stadtverwaltung, Kommunalpolitiker oder Landesminister handelt. Die spezifischen Bedürfnisse älterer Menschen rückt sie immer wieder charmant und nachdrücklich in den Fokus der jeweiligen Entscheidungsträger. In Zusammenarbeit mit zahlreichen aktiven Seniorinnen und Senioren sorgt sie unermüdet dafür, dass alle Aktivitäten gebündelt und gründlich vorbereitet werden, dazu zählen beispielsweise die Seniorentage oder die Erarbeitung und Umsetzung des Seniorenförderkonzeptes. Christiane Sitterlee hält die Fäden des Seniorenbeirates in der Hand, ermutigt und unterstützt Menschen, die auch im fortgeschrittenen Lebensalter aktiv sein wollen, gewinnt mit ihrer Begeisterung zahlreiche Kooperationspartner und sorgt dafür, dass der Kontakt zu den Seniorenbeiräten in unseren Partnerstädten bestehen bleibt.

### Die Auszeichnung mit einer Eintragung ins Ehrenbuch der Stadt nahmen entgegen:

#### Maria Aulrich

Maria Aulrich gehört im Verein Tschernobyl-Hilfe Vorpommern e. V. zu den Mitgliedern der ersten Stunde. Unermüdet, selbstlos

und auch bei Schwierigkeiten niemals aufgebend, engagiert sie sich seit 1990 für die Ziele des Vereins. Mit aller Kraft und steter Hilfsbereitschaft kümmert sie sich um bedürftige Kinder und Erwachsene aus Dobrusch und Umgebung. Oft reiste sie sich zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern ins 1.600 km entfernte Dobrusch, um sicherzustellen, dass Bedürftige unter anderem Kleidung, Nahrungsmittel und Spielzeug auch wirklich erhalten. Auch die medizinische Behandlung von körperlich geschädigten Kindern wurde durch den Verein finanziell und materiell unterstützt. Besonders eingebracht hat sich Maria Aulrich bei der Planung und Organisation des zweiwöchigen Ferienaufenthaltes für bis zu 30 Kinder und deren Betreuer im Sommerjeden Jahres. Dabei übernahm sie einen besonderen Part - und das in der Muttersprache der Gäste - sie kocht und backt mit den Kindern und vermittelt so ganz nebenbei, wie man sich ausgewogen und gesund ernähren kann. Damit bleibt sie den Kindern in guter und dankbarer Erinnerung.

#### Rüdiger Galitz,

Ohne ihn wäre die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr nicht vorstellbar. Seit seinem 22. Lebensjahr - und das ist vier Jahrzehnte her - versieht er ehrenamtlich dort



Dagmar Simonsen, Rüdiger Galitz und Maria Aulrich mit dem Oberbürgermeister und der Präsidentin der Bürgerschaft vor dem Greifenbrunnen

seinen Dienst. Rüdiger Galitz ist mit Herz und Verstand, mit Leib und Seele Feuerwehrmann. Engagiert durchlief er erfolgreich alle Ausbildungen. Er fungierte als erfahrene und umsichtige Führungskraft, führt fachlich versiert im Einsatzfall eigenverantwortlich neun Kameraden und verantwortet die Funktionsfähigkeit eines Löschfahrzeuges. Darüber hinaus unterstützt er bei längeren Einsätzen und Ausbildungsdiensten die Versorgungsgruppe. Egal zu welcher Tageszeit und Aufgabenstellung, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr können sich immer auf Rüdiger Galitz verlassen. Die Leitung der Reserveabteilung der Greifswalder Freiwilligen Feuerwehr ist seine Hauptaufgabe. Er plant und organisiert individuell die erforderlichen Ausbildungsdienste. Und das heißt: Zusätzliche Stunden im Feuerwehrdienst, vorrangig an Abenden. Hilfsbereit steht er mit seiner fachlichen Kompetenz seinen Kameradinnen und Kameraden zur Seite. Er trägt maßgeblich dazu bei, dass Einsatzbereitschaft und Ausbildungsstand auf dem unerlässlich hohen Niveau gehalten werden. Freiwillig, selbstlos und mit außerordentlicher Einsatzbereitschaft stellt sich Rüdiger Galitz in

den ehrenamtlichen Feuerwehrdienst, sein Einsatz, über so viele Jahre hinweg, ist einfach vorbildhaft. Er gehört zu denen in Greifswald, die völlig selbstverständlich Mitmenschen in Notsituationen beistehen. Ohne sein Zutun hätte das Leben Betroffener sicherlich oftmals einen anderen Verlauf genommen.

#### Dagmar Simonsen

Als Leiterin der TelefonSeelsorge Vorpommern nimmt Dagmar Simonsen die Auszeichnung stellvertretend für 50 ehrenamtliche TelefonSeelsorgerinnen und TelefonSeelsorger entgegen. 24 Stunden am Tag und das an jedem Kalendertag sind die Ehrenamtlichen dienstbereit. Alle kümmern sich professionell und dem jeweiligen Menschen vorurteilsfrei zugewandt. Sie hören zu und gehen auf die erzählte konkrete Lebenssituation ein. Verantwortungsvoll, feinfühlig und sorgsam. Sie sind Helfer in der Not. Sie geben im wahrsten Sinne des Wortes Lebenshilfe. Monatlich 12 bis 15 Stunden Dienst am Telefon sind von jeder und jedem Ehrenamtlichen zu leisten. Dazu kommen verpflichtende Supervisionen und Fortbildungsveranstaltungen. Fachlicher Austausch und gemeinsame Unternehmungen im Team sind

Ergänzungen. Der Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt Greifswald ist eine Wertschätzung an alle Ehrenamtlichen des Teams der TelefonSeelsorgenden, die alle einen Teil ihrer kostbaren eigenen Lebenszeit anderen Menschen geben. Uneigennützig, besetzt von dem Gedanken zu helfen.

#### Dr. Lothar Wölfel,

Seit nunmehr 30 Jahren leitet Dr. Lothar Wölfel, der sich seit seiner Schulzeit mit Fotografie beschäftigt, überaus engagiert den Fotoclub Greifswald. Er wird von seinen Mitstreiterinnen und Mitstreitern sehr geschätzt. Als Mentor, Ideengeber, Lehrer und Kurator gleichermaßen. Seit 1998 erarbeiten die Mitglieder des Fotoclubs unter seiner kompetenten Anleitung und Führung eine jährliche Ausstellung. Alle erfahren in der Öffentlichkeit eine große Resonanz. Eine besondere Anerkennung seines langjährigen fotografischen Schaffens wurde Herrn Dr. Wölfel und seinen Mitschaffenden durch Ausstellungen in unseren Partnerstädten Goleniów, Lund und Newport News zuteil. Auf sein über 50jähriges fotokünstlerisches Schaffen im Ehrenamt kann der Herr Dr. Wölfel mit Stolz zurückblicken. Uneigennützig hat er seine fotografischen Wegbegleiter gefördert. Im Verbund mit ihnen hat er das Leben der Stadt und der Region per Bild in die Welt hinaus getragen. Das Leben zahlreicher Menschen hat er mit seinen Ideen und seinem Schaffen bereichert, Freude bereitet, Erinnerungen aktiviert, Staunen hervorgerufen, Nachdenken initiiert, Phantasie beflügelt, die Begeisterung für die Fotografie weiter gegeben. Herr Dr. Wölfel konnte am Stadtempfang leider nicht teilnehmen. Die Präsidentin der Bürgerschaft Birgit Socher und Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder werden die persönliche Ehrung nachholen.

**Impressum**

**Greifswalder Stadtblatt**

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

**Verlag + Satz:** LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

**Druck:** Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10  
04916 Herzberg/Elster, Tel. 03535 489-0

**Telefon und Fax:** 039931 579-0, Fax: 039931 579-30

**Anzeigenannahme:** Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45

**Redaktion:** Tel.: 039931 579-16, Fax: 039931 579-45

**Internet und E-Mail:** www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Bestellungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urnehmers.

**Verantwortlich:**  
Amtlicher Teil: Der Oberbürgermeister  
Außeramtlicher Teil: Mike Groß (V.i.S.d.P.)  
Anzeigenteil: Jan Gotlike  
Erscheinungsweise: monatlich gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt

**Auflage:** 31.045 Exemplare

**LINUS WITTICH**  
Lokal informiert, Druck, Internet, Mobil.

Inhaltsverzeichnis		Seite	Seite
<b>Amtliche Bekanntmachungen nach Baugesetzbuch</b>			
Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 65 - Grimmer Straße - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie dessen Begründung gemäß § 13a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2, Absatz 3 Satz 1 und § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB)			4
<b>Bekanntmachungen zu Wahlen und Bürgerentscheiden</b>			
Bekanntmachung zum Bürgerentscheid (am 27. Mai 2018) - Beisitzer/innen und Stellvertretungen im Abstimmungsausschuss		3	4
Bekanntmachung der Gemeindevahlleiterin über die Feststellung des endgültigen Abstimmungsergebnisses für den Bürgerentscheid (am 27. Mai 2018)		3	4
Wahlbenachrichtigung nicht erhalten?		3	4
<b>Beschlüsse</b>			
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 07.05.2018, nichtöffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse und Anhörungen		3	5
<b>Termine der bürgerschaftlichen Gremien</b>			
Termine für die Sitzungen der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2018			4
Termin der Sitzung der Arbeitsgruppe „Barrierefreie Stadt“			4
Termine der Vorstandssitzungen des Seniorenbeirats			4
<b>Informationen der Stadtverwaltung</b>			
Grundstücksangebot zum Bau einer Kita			4
Bekanntmachung über die öffentliche Auflegung der Vorschlagsliste: Wahl der Schöffen und Schöffen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für die Amtszeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2023 in den Schöffengerichten des Amtsgerichts Greifswald und den Strafkammern des Landgerichts Stralsund			4
Geänderte Öffnungszeiten in der Stadtverwaltung			4
<b>Information anderer Behörden</b>			
Informationen zur Abfallentsorgung			5

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Juni 2018  
Redaktionsschluss ist am 21. Juni 2018, 12:00 Uhr